

kreuz+ QUER

6. Jahrgang Nr. 52 Januar/Februar 2007

Zeitung der Ev.-luth. Kirchengemeinden
Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg

Aus dem Inhalt

ANGEKREUZT

Ein kleines Jubiläum

kreuzAKTUELL

Grasberger Ausstellung

kreuzAKTUELL

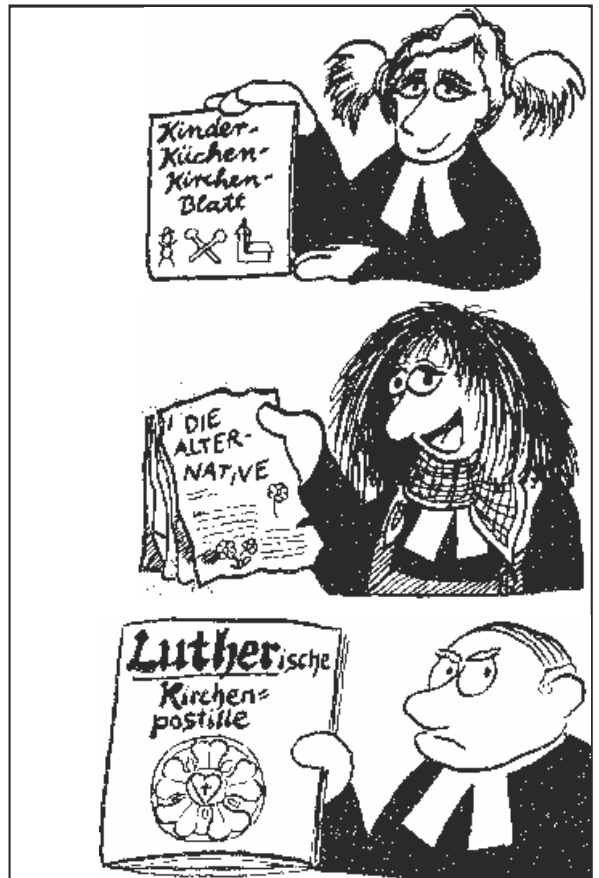
Worpsweder Orgelmusiken

QUERgedacht

Jahreslosung 2007

QUERbeet

Veranstaltungen/Freizeiten



Fünf Jahre kreuz+ Quer

Liebe Leserin, lieber Leser,

doch, das ist schon ein kleines Jubiläum: Fünf Jahre „kreuz + QUER“. Denn selbstverständlich ist es nicht, dass drei Kirchengemeinden an einer gemeinsamen Publikation arbeiten, dass es neben Gemeindenachrichten auch immer ein Thema gibt. Dahinter stecken Überlegungen, dahinter steckt viel Arbeit. Umso schöner ist es, dass das „kreuz + QUER“ im Laufe der letzten 5 Jahre interessierte Leser gefunden hat, die oft schon regelrecht auf die neue Ausgabe warten, die nachfragen, wenn an ihrer gewohnten Auslegestelle kein Exemplar mehr vorhanden ist.

Zu Beginn des 6. Jahres halten wir Rückblick: Bernd Neukirch beschreibt den Entstehungsprozess des „kreuz + QUER“, dankt allen Mitwirkenden bis hin zu den Inserenten, ohne

deren finanziellen Beitrag keine 10 Ausgaben im Jahr möglich wären. Reiner Sievers hat noch einmal alle 51 bisherigen Themen aufgelistet, um so die thematische Vielfalt der letzten fünf Jahre deutlich zu machen und dazu einige Stimmen von Leserinnen und Lesern gesammelt.

Ansonsten finden Sie in dieser Ausgabe zwei Seiten „kreuzaktuell“, die auf Kunst und Musik in Grasberg und Worswede hinweisen, Gedanken von Hanns Gehrke zur Jahreslosung 2007 sowie wie üblich die Gottesdienste, Veranstaltungen und die Angaben zu „freud + leid“.

Eine anregende Lektüre und ein gutes, gesegnetes neues Jahr wünscht Ihnen

Ihr Reiner Sievers



REGENBOGEN APOTHEKE



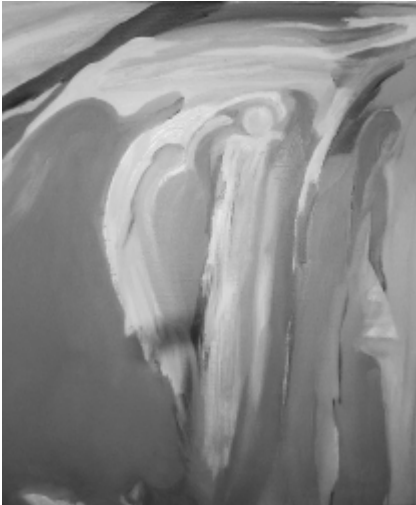
Apothekerin Rita Stolle
Hüttenbuscher Straße 7 b
27726 Worswede - Hüttenbusch
Telefon 04794 / 95180 • Fax 95181

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do. 8.30 - 13.00 / 14.30 - 19.00 Uhr
Mi., Fr. 8.30 - 13.00 / 14.30 - 18.00 Uhr
Sa. 8.30 - 12.30 Uhr

www.Regenbogen-Apotheke-Huettenbusch.de

„Lichtblicke“ - Ausstellung zur Winterkirche in Grasberg

Nach Weihnachten ziehen die Grasberger Gemeindemitglieder mit ihren Gottesdiensten wieder um in das Gemeindehaus. Die „Winterkirche“ ist im dritten Jahr nun schon vertraut. Auch im Winter 2007 wird uns wieder eine Ausstellung durch diese Zeit begleiten: Bilder in Öl und Aquarelle von Gabriele Gutmann aus Buchholz werden unseren Veranstaltungen im Gemeindehaus einen ganz besonderen Rahmen geben.



Im Eingangsbereich sind Ölbilder zu sehen, kraftvoll in den Farben und dynamisch in den Bewegungen. Figuren sind zu erkennen. Doch im Wesentlichen zeigen sich diese Bilder erst beim genaueren Betrachten. Sie entstehen vielleicht von Mal zu Mal neu, wenn wir selbst in Bewegung kommen in einem Dialog mit diesen Bildern.

Es wird spannend sein, ihnen über mehrere Wochen immer wieder zu begegnen.

Die Aquarelle wirken durch freundliche, harmonische Farben. Aber darüber hinaus berühren sie durch ein Leuchten, das aus der Tiefe des Bildes strahlt. Das Licht scheint aus dem Verborgenen zu kommen. Da bricht etwas auf, zeigt sich oder schimmert durch das Dunkle hindurch. Transparent, zart und doch kraftvoll. Lichtblicke!

Engel sind in vielen Bildern zu erkennen, manchmal nur zu erahnen. Sie zeigen sich eher im Hintergrund oder schemenhaft. Doch sie sind da. Und wir fühlen uns angesprochen, haben ein Gegenüber beim Betrachten.

Engel begleiten uns in diesen Bildern und in das neue Jahr hinein.

Gabriele Gutmann malt seit ihrer Kindheit. Nach ihrem Kunststudium in Ottersberg arbeitete sie zehn Jahre als Kunsttherapeutin in einer Bremer Klinik. Vor einigen Jahren hat sie sich selbstständig gemacht mit ihrer „Malschule Orlando“. Sie unterrichtet Kinder und Erwachsene in Mal- und Werkkursen.

Die Ausstellung „Lichtblicke“ wird im Gottesdienst am Sonntag, 7. Januar 2007 um 10 Uhr im Gemeindehaus Grasberg eröffnet.

Wir laden Sie ganz herzlich dazu ein!

Vom 7. Januar bis zum 6. April 2007 sind die Bilder von Gabriele Gutmann im Grasberger Gemeindehaus zu sehen. Fragen Sie bitte ggf. im Kirchenbüro nach, da der Gemeindehaussaal bei Veranstaltungen nicht zugänglich ist.

Karin Giesecke-Maehder

Zwei Jahre Worpsweder Orgelmusiken

Wieder ist ein „Orgelmusikjahr“ um und das nächste folgt sogleich. Das ist ein Anlass zur Freude und zum Dank, den ich an alle lieben Menschen richten möchte, die unser Projekt auf unterschiedliche Weise unterstützen. Dazu gehören an erster Stelle der Arbeitskreis „Die neue Orgel“, der mit viel Engagement alle Aktionen plant, der Kirchenchor, der für Salate beim Musikfest und Kekse für den Adventsbasar sorgt, Christa Bauer und Wiebke Strohhohn, die für den Basar basteln, die Landfrauen, die uns beim Musikfest mit den schönsten Torten und Kuchen verwöhnen, Ulf Franzke für Klaviertransporte im Pferdeanhänger, Werner Grobbau und Günter Klinge fürs Grillen (unter Gefahr der Beinhaarver-sengung), Jörg Behrend für Steinofenbrot, Ingeborg Hjort, Gerhard Freimüller und Herr Deutschmann für den Bücherstand, dem Spinnkreis, Peter Eisele mit Portraitzeichnen, den Helferinnen beim Musikfest, Renate Papenfuß, Regine Sievers, Ilse Walter, Sabine Twisterling, Hanna Meyer-Stiens, Friederike Kück, die Freiwillige Feuerwehr für das Aufhängen des Banners und last but not least die Firma Inbev (Beck´s) für das gesponsorte Bier.

Herzlicher Dank geht an die Musiker, Schauspieler und Rezitatoren, die bei den Orgelmusiken honorarlos spielen (lesen) oder einen Teil der Einnahmen spenden. Das sind vom 6.11.2005 bis zum 26.11.2006: Carolin Lenk und Andreas Lemke, Viola Mönkemeier, Carsten Jaspert und Michael Müller, Wolfgang Jehn, Eduardo Kohan, Worpsweder Kammerchor und Männergesangsverein Concordia, Ltg. Hans Stuik, Michael Müller

und Flötenquartett, Bremer Shakespeare Company, Juan Maria Solare, Dr. Walter Samsel und Katrin Dapper-Helmerding, Katja Hannemann und Dagmar Witt, Johannes Dehning und Motonobu Sato, Susanne Zschierdrich und Klaus Wolperding, Joachim Gassmann, Dirk Bergner, Karlheinz Voßmeier und Gert Lueken, Hans Stuik, Kammerorchester Horn-Lehe, Ltg. Karsten Dehning-Busse, Nomos Quartett, Ilsebill Albertz, Susanne Meier und Tatjana Kohlbas, Caroline Schneider-Kuhn, den Flöten-Gitarren- und Klavierschülern von M. Müller, Nicolas Jehn und Ulrike Dehning, Ingeborg Hjort, Hanna Schmitz, Katrin Segnitz, Matthias Wolf und Verena Rademaker-Wolff, Klezgayim, Sabine Schillinger, Posaunenchor, Ltg. Ulrike Schirok, Kirchenchor, Gudrun Scabell, Erika Thies, Frank Barnstorff und Angelica Marcand, Juan Maria Solare und Susanne Meier, Studenten von Prof. Monika Moldenhauer, Marina Lysak, Ewald Dubbert und Fredo Burmester, Kathrin Mosler. Ein besonderer Dank geht auch an die Zuhörer, von denen ich hier stellvertretend für alle Frau Dr. Nicolai als eine der „Unentwegtesten“ nennen möchte! Ferner danke ich allen Spendern von kleinen und großen Beträgen, allen, die Daueraufträge eingerichtet haben und allen Paten von Orgelpfeifen. DANKE!

Im neuen Jahr werden die Orgelmusiken statt um 15.00 Uhr um 17.00 Uhr stattfinden.

Und zum Schluss: Schauen Sie auf unsere Internet-Seite unter www.dieneueorgel.de. Da finden Sie Termine und auch Angaben zum Spendenkonto.

Ihre Ulrike Dehing

Jahreslosung 2007

Gott spricht: Siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr`s denn nicht? Jes. 43,19a.

Zuerst ein Blick zurück. Weihnachten war gerade. Mit Advent und Weihnachten beginnt im kirchlichen Denken das Neue, auch das neue Kirchenjahr. Ein Predigtwort zur Christnacht ist die Geschichte von der Vertreibung aus dem Paradies. Zu Weihnachten und Jahresanfang mit so einer Geschichte kommen, mag im ersten Lesen seltsam erscheinen. Dabei ist es doch die Urgeschichte, die unser Reden von den „Guten Vorsätzen, die wir fassen“ erst notwendig machte. In dieser Geschichte ist unsere Erfahrung eingebunden, dass wir nichts Böses wollen und unser Handeln doch manchmal Nichts Gutes schafft. Wir müssen als Menschen zwischen Gut und Böse unterscheiden lernen. Im Erwachsenenleben begreifen wir oft erst hinterher, dass Gutes Böse geworden ist. Dann soll es sich ändern. So hat auch das Volk Israel in alten Zeiten, Gott immer wieder angefleht, dass sich etwas zum Guten ändert. Damals waren Israel in Babylon (im heutigen Irak) in der Verbannung, und mussten lange warten, bis sie durch den Propheten Jesaja diese Botschaft erhielten:

Gott spricht: Siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr`s denn nicht? Jes. 43,19a

Wir schauen am Jahresanfang zurück und nach vorne. Manches möge bleiben. Manches möge sich ändern. Manches erzwingt aber auch Veränderung, ohne dass wir gefragt werden. Auf unsere Kirchengemeinden kommt viel Neues zu. Das Geld wird knapper, so sehr,

dass es Veränderungen geben wird, ohne dass wir gefragt werden. Die Ängste sind groß, dass viel Altvertrautes verlorengeht. Da kann doch nur Schlechtes nachkommen, da kann doch nur Alles untergehen. Die Sorgen sind groß, dass das Neue nicht zu bewältigen ist. Wenn nur Mangel verwaltet wird, dann ist die Freude und die Hoffnung verloren. Es soll doch schön bleiben, Menschen in Not soll geholfen werden, Grund zum Feiern soll bleiben. „Erkennt ihr es denn nicht?“ lässt Gott den Propheten fragen. Nein, wir erkennen es nicht, das was wir ansatzweise erkennen, macht uns eher Angst als Hoffnung. So ähnlich hat auch das Volk damals auf die Worte der Propheten reagiert. Gott will „ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf“. Das verlangt viel Gottvertrauen von uns. Dabei haben wir doch ein sicheres Zeichen für das Neue und sein Wachsen. Die Menschen verstanden damals, dass in Jesus Christus Neues gekommen ist. Auch nicht plötzlich wie ein Gewitter vom Himmel. Er musste geboren werden, wachsen, den Weg des Todes gehen. Nur so konnte das Neue Gottes erkannt werden. Das war seinen Jüngern nicht von Anfang an klar, heftig haben sie manchmal an ihm gezweifelt, selbst nach Ostern noch.

Gott war damals mit seinem Volk, mit den Jüngern Jesu barmherzig und hat Zeit gelassen, dass Gewachsene zu erkennen. Lasst uns darauf Vertrauen, dass Gott auch jetzt mit uns barmherzig ist und die Zeit zum Wachsen lässt. Das Neue was kommt, ist Gottes Neues, es wird werden.

Hanns Gehrke

Fünf Jahre „kreuz + QUER“

Wer hätte das gedacht, dass der Titel unseres regionalen Magazins eines Tages einen ganzen Kirchenkreis zur Nachahmung anregt. So hat doch der Kirchenkreis Bremervörde-Zeven kürzlich die Erstausgabe von „kreuz & quer“ vorgestellt. Nun im Ernst, wir vom Redaktionskreis und Herausgebern kennen die nachbarschaftlichen Hintergründe nicht. Aber wir registrieren aufmerksam, dass wir mit unserem wohlüberlegten Titel richtig liegen.

„kreuz + QUER“ – spielt zum einen auf unsere geografische Lage zwischen Hamme und Wörpe an. Zum anderen auf unsere thematische Mitte, den christlichen Glauben, für den wir uns (nicht nur) in den drei beteiligten Kirchengemeinden einsetzen. „kreuz + QUER“ ist ein erstes anschauliches Ergebnis der Zusammenarbeit der drei Kirchengemeinden Worswede - Hüttenbusch - Grasberg.

Unser Magazin richtet sich an die Menschen unserer Region, sich etwas z. B. beim Einkaufen für sich mitzunehmen. Deshalb verbinden wir Informationen zu den kirchlichen Aktivitäten mit allgemeineren thematischen Akzenten. Das „Ehrenamt“ oder „Auszeiten für die Seele“ waren genauso Thema wie „Warum ich Christ bin“ oder „Musik liegt in der Luft“ oder „Kinder, Kinder“. Das jeweilige Thema bestimmt die erste Hälfte der Ausgabe, die kirchlichen Informationen die zweite.

Darüber hinaus stellen wir die Rubrik „quer-gedacht“ voran, meist ein nachdenklicher theologischer Impuls. Unter „kreuzaktuell“ stellen wir aktuelle Projekte in der Region vor. In der Heftmitte finden Sie die Gottesdienste unserer Region.

Mit gut einjährigem Vorlauf und mit Beglei-

tung durch einen Presseprofi, D. Sell vom Evangelischen Pressedienst, haben wir das Konzept seinerzeit entwickelt. Die grafische Form ist das Ergebnis der Zusammenarbeit mit einer Worsweder Agentur. So liegen inzwischen 51 sehr verschiedene Ausgaben hinter uns, die 52. halten Sie in den Händen. Und vieles geschieht ehrenamtlich: Der Redaktionskreis kümmert sich um das Inhaltliche, das Team der Layouter gestaltet die Ausgaben technisch.

Die hohe technische Qualität verdanken wir diesem Team. Es waren jede Menge Standards für ein einheitliches Erscheinungsbild zu entwickeln. Und immer gibt es was Neues. Wenn wir diese vier engagierten Männer nicht hätten – vielen Dank für viele Stunden Fleißarbeit, oft unter hohem Zeitdruck. Manche Artikel werden doch oft sehr knapp angeliefert – und die Druckerei wartet schon auf die digitale Vorlage ...

Gedruckt wird unser Magazin durch eine professionelle Druckerei. Möglich wird das durch die Unterstützung der Inserenten. Die meisten sind seit fünf Jahren dabei und fördern unser Projekt. Auch dafür herzlichen Dank, wir wissen das gerade auch in Zeiten knapper Kassen sehr zu schätzen.

So kann das mit „kreuz + QUER“ gern weitergehen. Wir von Redaktion und Herausgebern werden Ihnen zehn Ausgaben pro Jahr alles rund um die Kirchengemeinden unserer Region „kreuz + QUER“ nahe bringen.

Bernd Neukirch

51 Themen in 5 Jahren

Wir stellen Ihnen heute noch einmal die 51 Themen der letzten 5 Jahre „kreuz+QUER“ vor:

Weihnachten - Abfeiern in der Disco oder gemütlich unterm Tannenbaum?
Ehrenamt - Lust? Ehre? Frust? Arbeit? Ehrenamtliche berichten
Weltgebetstag - 1. März 2002
Baustelle Kirche - Baustelle des Lebens
Konfirmation - Damals und heute
Auszeiten für die Seele (Urlaub - Kur - Sabbatjahr)
Sommerzeit - Lesezeit
Woche der Diakonie - 31. August - 8. September
Bebauen und Bewahren - Zur Lage in Landwirtschaft und Natur
Alles hat seine Zeit - Leben und Sterben

Advent ist im Dezember
Aufbrüche ...
Weltgebetstag - 7. März 2003
Warum ich Christ bin ...
Solidarische Gesellschaft?
Gewalt überwinden
Musik liegt in der Luft
Kinder, Kinder ...
Kirche unterwegs - Sommernachlese
Abendmahl mit Kindern

Zeit für Weihnachten
Rückblick - Ausblick - Hoffnung
Weltgebetstag - Panama
Ostern er-leben
Das ist doch mal was Besonderes: Lebendige Gemeinde
Mission, Partnerschaft
Kirchengeschichten zum Schmunzeln
Kinder, Kinder
Wohin wächst die Kirche... ein Diskussionsbeitrag
Älter werden - Alt sein ...
Alle Jahre wieder ...

51 Themen in 5 Jahren

Menschen in Kirche für Menschen
Lasst uns Licht sein ... Weltgebetstag 2005
Vertraut den neuen Wegen
Kirche anders: Osternacht in der Region / Kirchentag in Hannover
Arbeit ist das halbe Leben
Kirchengeschichten zum Schmunzeln
Handlungsfähig bleiben: Kirche vor Herausforderungen
Seelsorge
Meditation - Taizé - Räume der Stille
Weihnachten und die Kinder

Aufbrüche ...
Kirche lebt durch mitmachen! Kirchenvorstandswahlen 2006
Kirche lebt durch Gottes Liebe und menschliche Taten - Stiften gehen ...?!
Blühende Landschaften
Orgel - Posaune - Gesang
„Auch das ist Kirche ...“
So nicht! Kirche lebt durch mitmachen
„Wo Zwei oder Drei ...“
Gewalt: Vorbeugen - eindämmen - Folgen bearbeiten
Kalendergeschichten

Und dazu ein paar Stimmen von Leserinnen und Lesern

Gut, dass gesellschaftliche Themen behandelt werden!
...(noch) mehr öffnen für die Gemeinden

Örtliche Themen, grundsätzliche Themen, Gedanken anstoßen, die vor Ort aufgegriffen werden können, über deren Aufgreifen später wieder berichtet werden kann
Interessant, dass so viele verschiedene Autoren mitarbeiten
Wie wäre es mit einer Kinderseite?

Ich würde mir manchmal mehr Bilder und weniger Text wünschen
Mir gefallen besonders die „Sommerausgaben“ mit Themen wie Humor in der Kirche und so
Ich finde es gut, dass alle Adressen auf der letzten Seite stehen und so sofort griffbereit sind
„kreuz+QUER“ - ein toller Titel: Inhaltlich und von der Gestaltung her
Manche Titelblätter sind richtige „Hingucker“

Schön, dass alle Gottesdienste auf einer Seite stehen - So habe ich vom Taizégottesdienst in Hüttenbusch erfahren und war als Grasbergerin zum ersten Mal in der Kirche dort

	Worpswede (sonntags 10 Uhr)	Hüttenbusch (sonntags 10 Uhr)
1. Januar Neujahr	18.00 Uhr Neujahrgottesdienst in Worpswede, Prädikant	
7. Januar 1. So. n. Epiphantias	Pastorin Sievers ^{A,T2}	Regina Hartstock Lektorengottesdienst
14. Januar 2. So. n. Epiphantias	Pastor Dubbert Neujahrsempfang	
16. Januar Dienstag		
21. Januar 3. So. n. Epiphantias	Pastor Dubbert ^{T1}	Pastor Sieves ^{T1}
28. Januar Letzter So. n. Epiph.	Pastorin Sievers	
4. Februar Septuagesimä	Pastor Dubbert ^{A,T2}	
	17.00 Uhr Taizégottesdienst in Hüttenbusch	
11. Februar Sexagesimä	Diakon Lucht Vorstellungsgottesdienst	
18. Februar Estomihi	Pastorin Sievers ^{T1}	Pastor Sievers ^{T1} Taufgedenkgottesdienst
20. Februar Dienstag		
25. Februar Invokavit	Pastor Dubbert	

A = mit Abendmahl, T 1 = Taufen im Gottesdienst

Grasberg (sonntags 10 Uhr)
Meyer-Stiens
Pastor Neukirch
Pastor Gehrke ^{T2}
10.30 Uhr Diakonin Tönjes Krabbelgottesdienst
Pastor Neukirch
Superintendentin Rühlemann
Pastor Neukirch ^A
h
Pastor Gehrke ^{T2}
Pastor Gehrke Gospelgottesdienst
10.30 Uhr Diakonin Tönjes Krabbelgottesdienst
Pastor Neukirch ^{T2}

Worpswede

In Worpswede werden im Januar und Februar drei besondere Gottesdienste gefeiert, zu denen herzlich eingeladen wird:

- am 1. Januar um 18.00 Uhr zum Neujahrsgottesdienst
- am 14. Januar um 10.00 Uhr zum Gottesdienst mit anschließendem Neujahrsempfang
- am 11. Februar um 10.00 Uhr zum Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden von Heiko Lucht.

Hüttenbusch

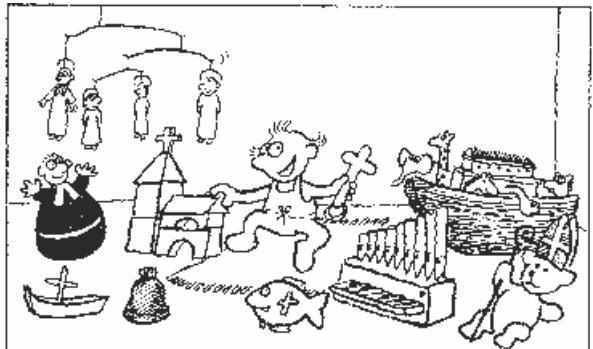
In Hüttenbusch werden im Januar und Februar ebenfalls drei Gottesdienste mit besonderer Prägung gefeiert. Auch zu ihnen wird herzlich eingeladen:

- am 7. Januar um 10.00 Uhr zum Lektorengottesdienst
- am 4. Februar um 17.00 Uhr zum Taizégottesdienst
- am 18. Februar um 10.00 Uhr zum Taufgedenkgottesdienst

Grasberg

Es wird herzlich eingeladen zu den Gottesdiensten für die Kleinsten. Diese Krabbelgottesdienste werden jeweils am 3. Dienstag im Monat um 10.30 Uhr gefeiert. Im Januar und Februar treffen sich Krabbelkinder, Eltern und Diakonin Tönjes am 16. Januar und 20. Februar.

Ebenfalls herzlich eingeladen wird zu einem Gospelgottesdienst am 18. Februar um 10.00 Uhr.



T 2 = Taufgottesdienst im Anschluss (11.15 Uhr)



Worpswede

Gemeindefrühstück

Wir laden Sie herzlich zu unserem nächsten Gemeindefrühstück am 11. Februar 2007 in das Gemeindehaus „Alte Schule“ ein. Der Tisch ist ab 09.00 Uhr für Sie gedeckt. Falls

Sie einen Fahrdienst benötigen, melden Sie sich bitte bei Pastor Dubbert (20 86) oder direkt im Büro (9 63 35).

Posaunenchor

Wer möchte Trompete spielen lernen? Frau Schirok bietet ab Februar einen Kurs für Anfänger an. Die Teilnahme ist kostenlos und die Instrumente werden gestellt.

Nähere Informationen erhalten Sie / ihr unter der Tel.-Nr. 04791-27 52.

Der Kurs wird am 14. Februar um 18.30 Uhr im Gemeindehaus „Alte Schule“ stattfinden.

Musikalisches aus Worpswede

Sonntag, 7. Jan. - Zionskirche - 17.00 h

Elke Holzmann - Sopran, Susanne Meier - Flöte, Ulrike Dehning - Orgel,
Werke von Frank Martin, Telemann und Cornelius

Sonntag, 14. Jan. - Gemeindesaal - 17.00 h

Lesung und Musik - Herdes Zernial liest Erzählungen von Katherine Mansfield, Larina Lysak - Gitarre spielt Werke von Fernando Sor und Heitor Villa-Lobos

Sonntag, 21. Jan. - Gemeindehaus - 17.00 h

Ingeborg Hjort und Ulrike Dehning spielen Slawische Tänze für Klavier zu 4 Händen von Antonin Dvorak

Sonntag, 28. Jan. - Zionskirche - 17.00 h

Greta Hältere - Mezzosopran und Gerd Böhm

- Orgel spielen Werke von Mozart, J.S. Bach und Mendelssohn-Bartholdy

Sonntag, 4. Febr. - Zionskirche - 17.00 h

Dirk Bergner spielt Orgelwerke von J.S. Bach und Alexandre Guilmant

Sonntag, 11. Febr. - Gemeindesaal - 17.00 h

Viola Mönkemeier - Violine und Ulrike Dehning - Klavier spielen Werke von Mozart, Beethoven und Schumann

Sonntag, 18. Febr. - Gemeindesaal - 17.00 h

Marina Lysak - Gitarre spielt Werke von Fernando Sor und Heitor Villa-Lobos

Sonntag, 25. Febr. - Zionskirche - 17.00 h

Lyrik & Musik des Barock - Dr. Ingrid Nicolai - Rezitation, Dr. Oliver Rosteck - Orgel, Anja Maren Schmidt - Flöte

Kinderkirche im Januar und Februar

Kinder ab dem Grundschulalter sind auch im Januar und Februar wieder herzlich zur Kinderkirche in das Gemeindehaus der Worpsweder Zionskirchengemeinde eingeladen.

Im Januar treffen sich die Kinder am 20. 1. von 10.00 bis 13.00 Uhr.

Da der Februartermin bei Redaktionsschluss noch nicht fest stand, wird er in der örtlichen Presse veröffentlicht.



Dorfgesprächskreis am 16. Januar

Der Dorfgesprächskreis, der offen ist für alle am Hüttenbuscher Dorfleben Interessierte, trifft sich wieder am 16. Januar um 19.30 Uhr im unteren Gemeinderaum der Hüttenbuscher Kirche.

Insbesondere wird das Thema Verkehr / Nahverkehr auf der Tagesordnung stehen. Selbstverständlich können weitere Themen eingebracht werden.

Geburtstagsfeier für ältere Menschen am 17. Januar

Zweimal im Jahr wird in der Hüttenbuscher Kirche der Geburtstag der Gemeindeglieder gefeiert, die 70 Jahre und älter geworden sind. Die Jubilare treffen sich für 2 Stunden bei Kaffee und Kuchen und einem wechselnden Programm. Für alle Gemeindeglieder, die von Juli bis Dezember 2006 siebzig Jahre und älter

geworden sind, findet die Geburtstagsfeier am 17. Januar um 15.00 Uhr statt. Grete Hoops aus Tarmstedt, die mehrere Bücher mit plattdeutschen Geschichten verfasst hat, wird den Nachmittag gestalten.

Der Kinderchor wird unter Leitung von Gitte Allenstein singen.

Kinderkirche im Januar und Februar

Die Kinderkirche für Kinder ab 4 Jahre trifft sich im Januar am 12. und 26.01. und im Februar am 9. und 23.02. jeweils um 15.30 Uhr in der Hüttenbuscher Kirche. Es sind immer auch neue Kinder willkommen. Sie sind

eingeladen, gemeinsam mit den 20 bis 30 Kindern, die in der Regel zur Kinderkirche kommen, zu basteln, zu singen, zu spielen, Geschichten zu hören, zu beten ...

PC-Kurse in der Hüttenbuscher Kirche

Der Verein Dorfplatz Hüttenbusch e.V. und die Evangelische Erwachsenenbildung bieten auch im neuen Jahr wieder PC-Kurse für absolute Anfänger, leicht Fortgeschrittene und für den Einstieg in das Internet an. Die Anfängerkurse finden am 20.1. und 10.2.-

die Fortgeschrittenenurse am 27.1. und 17.2. jeweils von 9.00-13.00 Uhr statt. Der Internetkurs im Januar ist bereits ausgebucht. Informationen und Anmeldungen (auch für spätere Internetkurse): Kirchenbüro unter Tel. 04794-503.

Neuaufgabe der Hüttenbuscher Dorfchronik

Die zu Weihnachten 2003 erschienene und fast 600 Seiten umfassende Hüttenbuscher Dorfchronik „Geschichte und Geschichten aus Hüttenbusch“ war innerhalb kurzer Zeit ausverkauft. Wegen der anhaltenden Nachfrage hat es eine zweite Auflage gegeben. Diese be-

grenzte Neuaufgabe ist in vielen örtlichen Geschäften und Einrichtungen sowie in der Kirchengemeinde Hüttenbusch zum Preis von Euro 38,50 zu erwerben.

Das Buch „Heudorfer Bilderbogen“ zum Preis von Euro 44,50 ist ebenfalls noch zu haben.



Hüttenbusch

Mit Musik ins neue Jahr

Gitte Allenstein bietet ab Januar 2007 für Erwachsene und Senioren folgende Kurse in der Hüttenbuscher Kirche an:

- Blockflöte C + F (für Anfänger)
- Trommelkurs (für Anfänger)
- Entspannung mit Musik - Fantasiereisen

Die Kurse werden für verschiedene Gruppen angeboten: Menschen, die einfach gerne Musik machen, Menschen mit Krebserkrankungen, die Energie tanken möchten, Menschen nach einem Schlaganfall, Herzinfarkt o. ä., die ihre Lebensqualität neu entdecken oder ver-

bessern wollen, Menschen mit psychomotorischen Erkrankungen / Angsterkrankungen, die gemeinsam wieder Freude am Leben finden möchten.

Ein Treffen zur Anmeldung und Aufteilung der Gruppen findet statt am Montag, 15. Januar 2007, 19.00 Uhr in der Hüttenbuscher Kirche. Informationen und Möglichkeit zur telefonischen Anmeldung bei:

Gitte Allenstein, Musikerin, Klang- und Musiktherapeutin (04794-962161)



Grasberg

Freizeiten für Kinder und Jugendliche

2007 bieten wir zwei Kinderfreizeiten an. Vom 25.5. bis 28.5.07 (Pfingsten) werden Kinder von 8 bis 12 Jahren Abenteuer bei den alten Römern im Zeltlager Offendorf erleben.

Vom 28.7. bis 4.8.07 geht es für Kinder von 8 bis 12 Jahren nach Ostfriesland. In ein schönes Haus in der Nähe von Leer.

Jugendliche ab 13 Jahren können vom 31.7. bis 13.8. mit ins Zeltlager in die Toskana und dort die Gemeinschaft unter der Sonne Italiens erleben. - Für alle Freizeiten wird es noch eine besondere Ausschreibung geben. Voranmeldungen nehmen wir aber gerne ab dem 15.1.2007 telefonisch unter 04208/3508 entgegen. - Kerstin Tönjes und Bernd Neukirch

Krabbelgottesdienste 2007

Die Krabbelgottesdienste werden 2007 jeweils am dritten Dienstag im Monat stattfinden. Die Uhrzeit bleibt, 10.30 bis 11.00 Uhr im Gemeindehaus.

Kindergottesdienste

Am 27. Januar und am 17. Februar laden wir herzlich zu unseren Kindergottesdiensten ein. Jeweils von 10.00 bis 13.00 Uhr sind Kinder ab dem Vorschulalter willkommen. Das Zentrum bildet jedes Mal eine biblische Geschichte, die kreativ erarbeitet wird. Einfach vorbei kommen.

Jan-Uwe Rogge referiert in Grasberg

Der bekannte Pädagoge und Autor Jan-Uwe Rogge (Kinder brauchen Grenzen) wird am Freitag, 23.2.07 bei uns referieren. „Ohne Regeln geht es nicht“ - legt er ein wichtiges Thema allen Grasberger Eltern ans Herz, das für Kinder und Jugendliche gleichermaßen gilt. Diese Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit allen Schulvereinen, dem kommunalen Kindergarten, der Gleichstellungsbeauftragten und der VHS statt. Karten gibt es im Kirchenbüro und bei den bekannten Vorverkaufsstellen.



Termine im Januar

03.01	15.00 Uhr	Frauenkreis
05.01.	9.00 Uhr	Männerfrühstück
	14.30 Uhr	Geburtstagsnachfeier der Jubilare im Dezember
16.01.	10.30 Uhr	Krabbelgottesdienst
17.01.	14.30 Uhr	Offener Senioren Club
18.01.	9.30 Uhr	Frauenfrühstück
	18.00 Uhr	Treffen der ehrenamtlichen Jugendlichen
27.01.	10-13 Uhr	Kindergottesdienst

Der Kirchenchor trifft sich wöchentlich donnerstags um 20.00 Uhr zur Probe im Gemeindehaus.

Termine im Februar

02.02.	9.00 Uhr	Männerfrühstück
	14.30 Uhr	Geburtstagsnachfeier der Jubilare um Januar
07.02.	15.00 Uhr	Frauenkreis
15.02.	9.30 Uhr	Frauenfrühstück
	18.00 Uhr	Treffen der ehrenamtlichen. Jugendlichen
17.02.	10-13 Uhr	Kindergottesdienst
	15-18 Uhr	Gospelworkshop im Gemeindehaus
20.02.	10.30 Uhr	Krabbelgottesdienst
21.02.	14.30 Uhr	Offener Senioren Club
23.02.	20.00 Uhr	Informationsabend für Eltern mit Jan Uwe Rogge Thema „Ohne Regeln geht es nicht!“

Der Kirchenchor trifft sich wöchentlich donnerstags um 20.00 Uhr zur Probe im Gemeindehaus.

Gospelworkshop

Am Sonnabend, den 17. Februar 2006, findet von 15-18 Uhr ein Gospelworkshop im Gemeindehaus statt. Alle Interessierten, auch aus anderen Gemeinden, sind dazu herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Am Sonntag, den 18. Februar ist dann um 10 Uhr Kindergottesdienst mit Diakonin Kerstin Tönjes und dem Projektchor.

	Worpswede	Hüttenbusch	Grasberg
Kirchen-Vorstand	Ulf Franzke ☎ 04792-951356	Silke Jelten ☎ 04794-1568	Bernd Neukirch ☎ 04208-1755
Pfarramt	Ewald Dubbert ☎ 04792-2086 Regine Sievers ☎ 04794-503	Reiner Sievers ☎ 04794-503	Hanns Gehrke ☎ 04208-550 Bernd Neukirch ☎ 04208-1755
Diakon/in	Heiko Lucht ☎ 04792-96334	Heiko Lucht ☎ 04792-96334	Kerstin Tönjes ☎ 04208-3508
Kirchen-musiker/in	Ulrike Dehning (Orgel / Chor) ☎ 04792-2633 Ulrike Schirok (Posaunenchor) ☎ 04791-2752	Gitte Allenstein (Kinderchor) ☎ 04794-962161 Reinhard Tetzlaff (Posaunenchor) ☎ 04288-92560	Gerhild Lemke (Orgel / Chor) ☎ 04208-2486
Küster/in	M. Hubert-Ludwigs ☎ 0175-2588343	Adelheid Lütjen ☎ 04794-1419	Karin Behrens
Friedhofs-wärter	Michael Hubert-Ludwigs		Hinrich Schnaars
Gemeinde-büro	Ina Rodenburg-Buch An der Kirche 5 27726 Worpswede Mo 10.00 – 12.30 Do 14.00 – 18.00 ☎ 04792-96335 ☎ 04792-96337 KG.Worpswede @evlka.de	Helma Blanken Hüttenbuscher Str.24 27726 Worpswede Di, Do, Fr, 8.30 – 12.00 ☎ 04794-503 ☎ 04794-1322 KG.Huettenbusch @evlka.de	Rita Hastedt Speckmannstr.40 28879 Grasberg Di, Mi 10 – 12.00 Do 16.00 – 18.00 ☎ 04208-9199095 ☎ 04208-9199094 KG.Grasberg @evlka.de
Friedhofs-verwaltung	Michael Hubert-Ludwigs Di + Fr 9.00 – 11.00 ☎ 04792-96336	Gemeinde Worpswede ☎ 04792-312-0	Andrea Schnieders Di 10.00 – 12.00 Do 16.00 – 18.00 ☎ 04208-9199096
Kindergarten	Johanne Böschen ☎ 04792-2505		
Jugendtreff	„Die Scheune“ Almut+Mat. Schmidt Mo–Do 15.00 – 21.00 Fr + Sa 15.00 – 22.00 So 16.00 – 19.00 ☎ 04792-96333	Jugendtreff „Alte Schule“ (Träger: Förderv. Jugendtreff Hüttenb.) ☎ 04794-962199	
Diakoniestation	Pflegedienstleitung Annette Rebber-Fitzke ☎ 04792-4278		